bayernwerk

Information für Eigentümer und Pächter. Mit einem Erdkabel soll das Umspannwerk in Altenerding im kommenden Jahr an das überregionale Stromnetz angebunden werden.

11.12.2017 18:00 CET

Dialog und Transparenz: Bayernwerk informiert über geplante Erdkabelleitung in Altenerding

Erding/Regensburg. Rund 20 interessierte Teilnehmer haben sich am 7. Dezember in den Räumen der Stadtwerke Erding über den geplanten Bau einer neuen Hochspannungsleitung informiert. Eingeladen waren vor allem Grundstückseigentümer und Pächter, deren Flächen voraussichtlich von der rund drei Kilometer langen Erdkabelleitung betroffen sein werden. Die Bayernwerk Netz GmbH hat vor, im Einzelgenehmigungsverfahren bis möglichst Ende des kommenden Jahres das neue Umspannwerk im Süden Altenerdings an das überregionale Stromnetz anzubinden.

Das Überlandwerk Erding baut an der Münchener Straße/B388-Auffahrt im Süden Altenerdings ein neues Umspannwerk. Hintergrund für die Maßnahme sind die hohen Erwartungen der regionalen Entwicklung in den kommenden Jahren. Die Bayernwerk Netz GmbH ist mit der Errichtung der 110-kV-Anbindung des Netzknotenpunkts beauftragt worden. Die geplante Erdkabelleitung soll vom neuen Umspannwerk Altenerding rund drei Kilometer entlang der Bundesstraße B388 verlaufen und im Westen an die bestehende Hochspannungsfreileitung anschließen. Nun haben die Projektverantwortlichen des Bayernwerks vor Ort über den derzeitigen Planungsstand informiert und sich mit Grundstückseigentümern und Pächtern über einen möglichen Trassenverlauf ausgetauscht.

Projektleiter Claus Pfaffenberger hat in einemkurzen Vortrag die Hintergründe des Projekts sowie den derzeitig geplanten Leitungsverlauf vorgestellt. Gleichzeitig hat er die Bedingungen erläutert, unter denen das 110-kV-Erdkabel verlegt werden soll. Zudem standen den Eigentümern und Pächtern, die dem Projekt sehr aufgeschlossen begegneten, Experten aus den Bereichen Technik, Umwelt und Planung sowie Vertreter des Überlandwerks Erding für Gespräche und Fragen zur Verfügung.

Leerrohre im Kabelgraben

Wie Claus Pfaffenberger den Eigentümern und Pächtern erläuterte, wird während der Bauarbeiten abschnittsweise ein Kabelgraben mit einer maximalen Tiefe von 1,75 Meter ausgehoben. Das Erdreich wird schichtweise abgetragen und getrennt gelagert. In den Graben werden die Leerrohre für den späteren Kabeleinzug gelegt. Der offene Kabelgraben wird anschließend unter bodenkundlicher Begleitung wieder verfüllt. Die landwirtschaftliche Nutzung der Flächen wird zukünftig wieder uneingeschränkt möglich sein, erklärte der Projektleiter.

Im nächsten Schritt sind im ersten Halbjahr 2018 die Verhandlungen der einzelnen Genehmigungen mit den Eigentümern und Pächtern vorgesehen. Um die neue Kabelleitung bis Ende 2018 in Betrieb nehmen zu können, sollen bis Juli neben den privatrechtlichen auch die öffentlich-rechtlichen Genehmigungen vorliegen. Die rund viermonatige Bauzeit würde nach aktuellem Stand dann anschließend im Sommer beginnen.

Über Bayernwerk AG:

Die Bayernwerk AG unterstützt Privathaushalte, Gewerbebetriebe und Kommunen mit einem umfangreichen Angebot an Energielösungen. Gemeinsam mit seinen Tochterunternehmen bietet das Bayernwerk seinen Kunden Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Strom- und Gasnetze, Straßenbeleuchtung, E-Mobilität, dezentrale Energieerzeugung, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung. Rund 2.900 Mitarbeiter der Bayernwerk-Gruppe geben Tag für Tag ihr Bestes um den Kunden des Bayernwerks die Energielösungen zu bieten, die sie brauchen.

Als langjähriger Partner steht das Unternehmen rund 1.200 Kommunen bei der Energiewende vor Ort zur Seite. Das gesellschaftliche Engagement für die bayerischen Regionen ist eines der Markenzeichen des Bayernwerks. Das Unternehmen engagiert sich nachhaltig für Schule und Jugend, Tradition und Kultur, Soziales, Ökologie sowie den Breitensport.

Sitz des Unternehmens ist Regensburg. Die Bayernwerk AG ist eine 100-prozentige Tochter des E.ON-Konzerns.

Über Bayernwerk Netz GmbH:

Die Bayernwerk Netz GmbH bietet rund fünf Millionen Menschen in Bayern eine sichere Energieversorgung. Das Netzgebiet erstreckt sich über Unter- und Oberfranken, die Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern. Mit seinem Stromnetz von rund 154.000 Kilometern Länge und seinem über 5.800 Kilometer langen Erdgasnetz ist das Unternehmen der größte regionale Verteilnetzbetreiber in Bayern. Zudem betreibt die Bayernwerk Netz GmbH ein Straßenbeleuchtungsnetz mit einer Länge von 34.600 Kilometern.

Rund 2.700 Mitarbeiter an mehr als 20 Standorten arbeiten an einer sicheren Versorgung und am Energiesystem von morgen. In seinem Netz transportiert das Unternehmen zu 60 Prozent regenerative Energie. Dafür sorgen rund 265.000 regenerative Erzeugungsanlagen, die in das Netz des Bayernwerks einspeisen.

Sitz des Unternehmens ist Regensburg. Die Bayernwerk Netz GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Bayernwerk AG.

Kontaktpersonen

Christian Martens
Pressekontakt
Pressesprecher Bayernwerk Netz GmbH
Netze Strom & Gas / Genehmigungsmanagement / Aktuelles
christian.martens@bayernwerk.de
Büro +49 921-285-2084 ---- Mobil +49 151-40 23 96 99
+49 151-40239699